Jochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der W Gtadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 300 d einschließlich Bringerlohn. Wegen Postbezug naberes bel jebem Pojramt,

Ericheint auch unter dem Titel: Nasianischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Ericeint 3 mal wochenflich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausftrage 16. Telephon 41.

Angeigenpreis: für die Sgefpaliene Mleinzeile ober deren Raum 75 &. Reklamegeile 250 A.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Jeidler vorm. Bofmann'iche Buchbrudierei, Biebrich a. Rh. - Rebalteur: Daul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Filiale in Bochbeim: Jean Cauer.

No 127

Samstag, den 5. November 1921.

Politicebante Srmikfart (Blain) Br. 10114

Jaurgang

Amilicher Teil,

erte

für

pmt

ad

exe tit. dic

ber

nic

(4.

Festichung des durchichnittlichen Iahresandeitsver-disnites land- und jarstwirtschaftlicher Arbeiter.

Umer Ausbehung der Befannsmachung vom 2. Dezember 1912 (Regierungs-Amtsblatt Rr. 50, Seite 478) wird auf Grund des § 936, Abfah 2, der Reichsversicherungsordnung in der Auflung der Arstiel VII und VIII des Gefges, dett. Anderungen in der Untallversicherung vom 11. April 1921 (Reichsgesehblatt 1921, Rr. 43, Seite 468 ff.), der durchschaftlicher Arbeiter für den Regierungsdesserbeitschaftlicher forstwirtschaftlicher Arbeiter für den Regierungsbe-girt Blesbaden für die Zeit vom 1. Januar 1922

Für den Berlicherunge- amtebagiet	Grfif hung für fol per be Terforen							
	а)п	tänn	iide:	b)melbliche:				
	21 Sabre	No 21 Sabren	16 Sohren	über. 21 Jahre	16s 21 Satiren	16 Johren		
-	A	A	di	1:4	A	A		
I. Brand- turt u. W., Höcht a. M. Sindt, aus dem Berlicherungs Amis- destrie Höcht a. M. die Arischulen Welts- deim, Nied u. Gollen- dem, towie der Ber- ünderungsamusbegirf Wiesdaden-Sindt.	5000	7800	5400	(200)	5460	300		
H. Sub Domburg v. d. fi., Bilesbaben-Usab und Machine. Regnd, mir								
Mustubine ber Orte Mriesbeim, Mied und Goffenheim	8100	0000	32000	6000	4500	3000		
Dies, Direnburg, König- ftein, Simburg, Moss- rabaux, Rabesbeim, Sr. Haarsposjen und Weilburg	7,000	8000	3000	51.0	2000	2200		
IV. Biedentopi, Langer-				To Vie	CONTRACT OF	73.0		
jamusbadt, Minrien- werg, Hingen unb Werperdurg	6600	5100	2700	4200	3000	2100		

Wiesbaden, ben 24. Oftober 1921. Das Oberverficherungeamt

Jeitichung des Ortstohnes.

Unter Aufbebung ber Befanntmachung pom 18. Dezember 1920 (Regierungsamtoblatt Rr. 52, Ceite 345) wird auf Grund ber §§ 149 und 150 ber Reichsversicherungsordnung das ortsübliche Togesentgelt gewöhnlicher Tage arbeiter (Ortsiohn) für ben Regierungsbegirt Biesbaden für die Zeit vom 1. Januar 1922 ab, wie folgt, festgefest:

Für den Bericherungs- amtsbezirt	Siffegung für Bnfonen							
	fiber 21 Tahre		16 his 21 Jahren		mier 16 Jahren			
	minchitta the	weblidy	milmitte	melt tich	erdanité,	(District)		
	A	A	1.11	4	11	.44		
I. Slebrich a. Ab., Aronflurt a. Di., Hochit a. Di., Hochit a. Derlichtungs Amis- heilte Homit a. M Land, die Gemeinden Getespeins, Web ind Geffenbeim, twick ind Geffenbeim, twick ind- ber Wiesebahen-Statis	15	26	28	18	20	14		
Had Homburg v. d. H., Berndaden-Land und Hierhaden-Land und Hierhaden der Oete Mefendelm, Nied und Golfenbeim.	30	91	200	16	15	12		
III. Dieg, Dillenburg, Rönig- frem Limburg, Mon- tobaur, Mid-sbeim, St. Gadrahaufen unb Weitburg	28	200	21	15	15	10		
Blebenfopf, Langen- ihwaltad, Marien- berg, Ufingen unb Befierburg	92	16	18	14	12	8		

Wiesbaben, ben 24. Oftober 1921.

Das Pherverficherungeamt.

Befannlmadung.

Aus frei eingefauften Reitbeständen fummen in diesem Monot noch 250 Gronun Juder auf ben Kopf der Ginwohner zur Berteilung. Die lieberweifung erfolgt durch Bermittelung ber Gemeinden an die Rleinbanblor jur Abgabe an die Berbroucher. Der Rleinvertaufspreis beträgt 11 Wit, je Kilogramm. Mit biefer Ueberwelfung bart die Juderzu-teilung durch den Kommunolverband auf. Bliesbaden, 2. Bobember 1921.

Der Borfigende bes Arcisausfchuffes.

Nichsamilicher Teil.

Lages - Annoideau.

Berlin. 3m Bufammenhang mit ben Ber ftorung sabiichten, burch melde bie Deut-ich en Werte auf Grund von Forderungen der Interallierten Militartommiffion noch weiter be-broht werben, war verschiedenlich mitgetrift worben, baf die Berftorungsarbeiten bei ben Deutschen Werten uns gehn Millionen Mart getoftet batten, Bon guftunbiger Stelle wird gejagt, bag biefe Darfiellung auf einem Brefum beruben muffe; fnlfach-lich mußten allein an Lohnen für die Zerflörung bei den Deuischen Werten von uns bis gur Stunde 57 Millionen Mart gezahlt werden; davon ensiellen zicht Millionen Mart auf das Wert Wolfgang bei Hannau. Für Zerstärung von Baulichteiten wurden allein in Spandau vier die fünt Millionen Mart verausgabt, in Siegburg 2.8 Millionen Mart, in Kaffel 1.8 Millionen Mart. Die Note der deutschen allein in Spandan vier die fünt Millionen Mart, in Kaffel I.3 Millionen Mart, in Kaffel I.3 Millionen Mart, in Kaffel I.3 Millionen Mart. Die Vole der deutschen. Minister Louden des Jahren 1922 beziehen. Minister Loudent nahm diese Erfeiterung gegen die Forderungen der Interallisterien Millioren mird in den nach. in gemeinfamer Sigung am kommenden Montag die sten Tagen abgeben. ten Tagen abgeben.

Berlin, Bu einer Meuferung con Elonb' George im Unterbaufe, baf ein Tell des Bemeise. materials für die Enrbereitungen einer matten fandung in Oriand den Magnahmen der benilden

Seite mirb mitgeteilt: Die in den legten Tagen durch die Breffe gebenden Mittellungen liber die Erhöhung der Befoldung der Neichsbegmten entierechen nicht in allen Buntten den Tatjochen. Die aber die tatfichliche Befoldung ber Beamien fann frimmen. boch nur gewonnen werden, wenn bie Dienfibelige in ihrer Gesomtheit - Grundgebalter, züge in ihrer Geschithet Grundgehalter. Deis zuschläge, Kinderzuschläge und Teuerungszwichlage unter Berücklichtigung der Wirkung der Reichs-einkommensteuer betrachtet werden. Bei der Bemeffung ber Dieulibejuge nurfte einerfeits ber unbestreitbaren Rottage ber Beamtenschalt, anderer-leits aber ber unerfreulichen Finanzlage des Reiches Rechnung gerragen werben. Dag init der er-forderlichen Sparfamteit verfahren wurde, ergibt fich baraus, bag nur bie Beamten ber unterften bruppen bas Biergehn- ober Dreigebufache ihrer Friedensbeguge erhalten, wahrend ben Beamten ber mittleren Gruppen nur etwa bas Stebenfach. ben Benmten der höheren Gruppen bas Gecho- obe Aintsache ber Friedensbezuge gegeben wird. Die Gefantausgaben für die Ausbesserung ber Beemten erreichen bie in ber Preffe mitgeteilten Gummen nicht. Sie betragen für die Reichebennten allein rund 7% Willlarden. Wenn auch die Ausgaben, die fich im Anschluft an die Erhöhung der Rezüge der Reichsbeamten sur die Beamten der Kommunen, für die Arbeiter und Angestellten des Reiches und ber Londer ergeben, betrachtlich find, fo erreicht bie Gefamtbeloftung nicht annahernd bie wieberholt genannte Gumme om 30 Milliarben.

Zeitungen und Steuern.

Berlin, 2. Rovember. Bei ben Bergiungen über die Steuervorlagen merben auch die ratungen ber Anzeigensteuer wieder eine Rolle ipielen. Die Bertreier ber Zeitungsverleger beab-sichtigen, Borichlage für Abunderung dem Steuerausschuft bes Reichstages ju unterbreiten. Gleicheitig beablichtigen auch die Unnoncenerpeditionen, über die Rovelle des Umfassteuergeseiges einen Ab-anderungsvorschlag zu machen.

Bedrohung Ditpreufjens durch Bolen.

Tilfit, 2 November. Wie ber "Tiffter Zeitung" aus Warschau gemelder wird, entsaltet Korfanto eine neue umfangreiche Bropagunda, In einen Uniprachen beht er bervor, in Offdentichland ebten nach über 1 Million unerlöfter Balen. Die den Agitationsreden und Bortrögen wied non der wis wird sich sein Deutschtum auch unter polnischer indenen Meerestillte gesprochen, deren Besp erit Herrichtung deutsche Besprachen der Besprochen der Besprachen Der Be Thema ber Warschauer Zeitungen, Gleichzeitig tommen bus dem Wennelgebiet neue Rachrichten, die das Unwachen der polnischen Besteiten im Wemellande als allzu beutlich erkennen lassen.

Die neue oberichlefische Rote auch in Waridau überreicht.

nis der deutschen Regierung gefommen ift, hat die Botischafterkonferenz nach Warichau die gleiche Note über die Geschen eines Eintrits landfremder Cies werte. Der Auswirfender und der Gemeine Botischen eines Eintrits landfremder Cies Depelin Breudisch herb und der Lime Tarnowigmente in Oberschlessen gerichtet, wie sie am 31. Ot.
De. Tarnowig ist den Belein zugesprochen worden,
wurde. Berlin, 2. Rovember. Bie jest gur Rennt-

Biederansvangenangen wit Coucheur

Paris, 2. Rovember. Minifter Boucheur Baris, 2. Aovember. Minister Bouch eur hat beute vormittog eine Abordnung von Bertretern der deutschen Arbeiterverdände und deutscher Sachwerfündiger aus Industrie, dendel und Landmirtigielt emplangen, die in Begleitung von Deiegierten des französischen Gewerfchaftsverdandes und französischer industrieller, handels und landwirtichaftlicher Sachverständiger dem Minister durch den französischen Gewerfchaftssereit Marcel Laurent vorgestellt wurden. Laurent bielt dem Minister Bauchen rinen Bortrag über ein vorläufiges Abdummen, das den rucken Wederenthau von els Abfammen, bas ben rufchen Bieberaufbau von elf Darfern in ber fogenannten groten Bone" an ber Somme in ber Gegend von Chaulnes betwedt, Die graftifchen Borouslegungen für Die Durchführung des Planes gu prufen.

Die ungarische Königsfrage.

kanding in Irland den Magnahmen der denlichen By Uda pest. 3. Rovember. In einer Beglerung zu verdanken sei, wird von zuständiger deutscher Seite mitgebelt: Die Aruserungen von Uand George deziehen sich wahrlicheinlich auf den Borfall, der sich und Solen von Hambard der Kationalversammung einen Gesehentwurf vordung abgespielt dat. Bei Neberholung eines Fischen und Wasten und Wasten unden in desse Loderaum Munition und Wassen verden, die vogen der Verliestes gegen die Reichsgesche deichtagnahmt wurden. Im Laufe der Analy und der Thronsolge des Haufernwirf heißt est Mittelluchung ergab sich, daß die Wasten und Munition in über Keichsgesche deichtagnahmt wurden. Im Vasie der Mittelluchung ergab sich, daß die Wasten und Munition sich ist. In der Verlieben Geschlagen der Verlieben gegen der Arrischen Starte und Keichsgesche des die vogen der Verlieben gegen der Arrischen Starte und Keichsgesche des die vogen der Verlieben gegen der Arrischen Gesehren wurden und keiner und der Arrischen Gesehren werden der Karls werden auf zum Indahmen der Karls werden der Karls werden auf zum Indahmen der Karlschaften Starten werden der Karls werden der Karlschaften by Budapeft, 3. Rovember. In einer jum Inbalt babe. In bem Gefegentmurf beift co: nannt ju merben verbienen, gehoben. Die pragmatischen Sanktionen, die die Thronfolgerechte des österreichischen Hauses regelschen, haben ihre Wistermann den, haben ihre Wistermann der Historian der Socialischen Schappinischen Korfanty das Recht der freien Königswahl wieder an die Ration zurückgefallen. Die Nation hält die Staats-Die Beseldungsoufbefferung der Beamfey. Ration jurudgefallen. Die Ration halt die Staats-Berlin, 2 November. Bon guftandiger form des Konigiums unveraudert aufrecht, verschiedet jeboch die Beschung des fionigestubles auf spatere ber befannten Dreifaljerede Ruhland, Defterreich Jeit und weist das Ministerium an, zu geeigneter und Deutschland zusammenftießen. Auch Mustowitz jeboch die Beschung des fionigestuhles auf späfere über die Hobe ber Grimdgehölter angegebenen fest tritt om Toge der Beröffentlichung in Kraft. Zahlen find zwar gutreffend, ein richtiges Bild Die Bartei bat beichloffen, dem Geschentmurf guzu-

Rarl und Bita.

ba Bubapeft, 3. Rovember. Den Blättern jufolge murbe bas englische Ranonenbeet "Glouworm" mit Rarl und Bita bei Orjova von einem rumanischen Donou-Monitor übernommen, um es nach Galah meiter gu geleiten.

Was wir verlieren!

Die der "D. A. Big." gibt Dito v. Germar bie folgenden Bilder aus dem Teile Oberichleftens, den wir durch ben Machtipruch von Genf an Poten ab-

1. Tacnowilly.

Schon 1247 gab einer der Biglienherzöge, Serzog Windislous, dem Bingengliff in Breslau das Necht, auf feinem Erdgut Repten im Areile Tarnowih ein Borf nach deutichem Necht zu gründen, desten Be-vochner freies Blei daben jollten. Als dann zu Be-ginn des 16. Jahründerts Wartzuf Georg von in weite Ferne, soweit man schapen faun, ein Wert Brandenkeiten aus dem Louis Dahenvollern, der nechtscheinen Schornstein, das Brandenburg aus bem Saufe Sobenfollern, ber einen großen Teil ber oberichlefischen Lande in feiner Sand vereinigte, den Bergban sie Blüte bringen wollte, rief er aus seinen franklichen Besthungen beutsche Einmanderer ind Land. Er gründete die ireie Bergliadt Larnwidt, Auf bem Ring der Giadi Taruwith sieht beute fein Dentwol, die Stadt Georgenberg im Rreife Zarnowig tragt feinen Ramen. arnowit, die alie, freie Bergftabt, ift die Geburtsbesonderen Ausschmann nahm der Bergban hier am Haus, Dorf un Dorf. Bünne und Pstanzen gibt es Ende der Regierung Friedrichs des Großen. Deute hat Tarnamin über 15 000 Einmodner und ist mit seinen alten Säubergängen, mit leinen Ichonen Rirchen, besonders der fabbilitien int schonen Rirchen, besonders der fabbilitien ind schonen Rirchen, besonders der fabbilitien ind schonen Rirchen, des der gemürlichsen und schonen Rachen eine der gemürlichsen und schonen Rachen eine der gemürlichsen und schonen Kachen eine der gemürlichsen und schonen Erdete von Oderschleiben. Bern man bedentt, das fabran. Rachen seutsch und zu stammt plößlich Tarnamin, eine der Abstimmung am 20. Marz d. 3. ingendwe ein bellrosa Schein auf — dort wird glüsmit 7558 Stimmen verlich wah mit nur wenig über in rutes Liche getalfen —, sünt Minuten ist alles 1000. Stimmen verlich verlichten wieder in rutes Liche getalfen —, sünt Minuten ist alles 1000. Stimmen verlich verlichten wieder in rutes Liche getalfen — wan ihr alles in rutes Liche getalfen — dass inngagam wieder in befonderen Auffchwung nahm ber Bergban bier um Tarnowig bei ber Abstimmung am 20. Marz d. 3. irgendwe ein bellrosa Schein auf — dort mird glis-mit 7558 Stimmen deutich und mit nur wenig über 1000 Stimmen polnisch gestimmt hat, so tann man es nicht versiehen, daß diese urdeutsche Stadt, de- Imstelheit zu versinfen. 700 000 polnichen Oberichteser und 300 000 polnis es nicht versteben, daß biese urdentiche Stadt. des Index der Inde

2. Cublinity.

Umgeben von riefigen Walbern, an ber Sauptftraje nach Czenfinchau gelegen, ber es feine Emihr bedagliches Leben babin. Lublinig ift eine ffeine Siedt von wenig über 4000 Cinwohner. Das Stade-eine ift gang beutich, bas zeigt ichen bie Abstimmung. menig über 300 Ciinmen für Poler, bafür 2500 Seimmen für Deutschlond. Doch Lublinin bat eine puntt ber Bahnen auch noch haben, mag einer ber "Cochverftandigen" in Genf griagt haben, Folglich wurde auch biefe reindeutsche Stadt, die mahrend bes letzten Bolenouistandes in Schweres burchgemacht bat, Poten in ben unerfattlichen Rachen ge-

3. Rattowity.

Stattowith ift erft 1807 gegründet und gablt beute bereits weit über 43 000, mit feinen Rachbarorten boppelt foviel Einmohner. Es ift wie eine ameritanische Staat in rafendem Tempo empargewachsen und ift mit seinen breiten Strafen, großen Blägen, seinem ichonen Theater und den prachwollen Esden und Gotele mit unter bie mobernften Stabte Oberdeeffens ju rechnen. Bu feinem Borteil unter cheidet fich Rattomit auch von anderen Induftrieicheiden bedurch, daß innerhalb der Stadt feine industen bedurch, daß innerhalb der Stadt feine industriellen Aniagen liegen. Der Bertehr in dem Straßen ist fast großtadtisch zu nennen. Eine große Anzahl von Neubausen, do das schon erwohnte Stadtheaser, weiter die Oberreaufgule und eine große Jahl veuer Villen verleihen der Stadt ein des jonders gesälliges Gepräge. Diese Geenzstadt ist immer eine Hochburg des Teutschums gemesen. Weben dem regen industriellen geschäftigen Beden flutet hier eine starfe geschiege und tänstlersiche Bewegung. Kallowich lieft an der Gronze des Industriesbietes und hat deshald nach Silden zu auch eine ichönere Umgebung als die anderen Industries eine ichonere Umgebing als die anderen Industrie-nädie im engeren Industriegebiet. hier ist in der Umgebung überall Wald porbanden, eine Inappe Bierrelstunde bringt uns in die riesten Forsten von Einamarisieger und Gielchewald. Hier liegen Erbeiterfiedlungen, ibnflifch mitten im Baibe, Die in ibrer Zwedinagigteit und Sauberfeit porbliblich ge-

4. Minstowlij.

buftrieort von etwa 18 000 Cinwobnern, unmittelbar an ber polnifden Girenze gelegen, mo frfiber an Beit entsprechende Borichläge zu machen. Das Ge- fiellt man fich im Neich gang fallch vor. Natürlich ihren Stempel aufdrudt, und boch, es gibt Schönes hier: Die neue tatholiiche Kirche, ben gemut-lichen Ming. Die Umgebung ber Stadt ift ebenfalls nicht reigles. Ein Spagergang jum Bismardurm 3. B. an ber Dreifaiserede mit bem Blid in bas welte Jadfand Bolen auf ber einen Geite und bem rauchigen, qualmigen Industriegebiet auf der anderen, gehört mit zu den interessanteiten, die ich in Obersichen benne. Kattonich dar mit mot üben 22 000 Stimmen deutsch und mit nur 3900 Stimmen politisch gewählt und Myslowig, das so nabe der Grenze liegt, bat ebenfalls eine marte beutiche Mehr-Trop alledem find beibe Stubte gu Boten geichlagen worben. Mit leichter Mube haben Bolon biefe Stabte, beibe emporgeschoffen burch beutsche Regsambet, reich geworben burch beutsche Industrie, erhalten. Moge biefen Stabten bas Schieffel einft binbenber beutscher Stoble in Weitpreugen und Bojen erfpart bleiben.

5. Rönigshütte.

Eine Bahrt mit ber elettrifden Rleinbahn von neben bem anbern, Schornftein an Schornftein, bagmilden Forberturme, ab und gu ein Bafferrurm, feir und ba fann man auch ben Alrebturm eines ber vielen, vielen Induftrieborfer erfennen. Der Simmel ift burd, Qualin, Rug und durch die bier und ba auffindernde Dampfe aus, ben Godfofen faft bebedt. Es ift eine Symphonie in grau. Dier tennt man nur bie Arbeit, bier im Bergen bes Induftriegebietes, mo fiber taufend Menfchen auf einen Quabratfiloatte bes gefamten oberichten Bergbaues. Cinen meter jusammengbrungt mobnen. Haup fieht an esonderen Aufschwung nahm ber Bergbau bier um Baus, Dorf un Dorf. Baume und Pflangen gibt es

riefenhaften Arbeit, Die bier Tag und Racht gefeißet nach Spandau fommen, um für Die Entente biefe 551 000 Dunbrattitometern. Der Gebietsumfang Diefer in ber Regel der beteiligten Bertebesauftalt Mehrere gufammenhangende Dorfer wurden eri Mitte bes 20. Bahrhunderts ju einer Ginbe ver einigt, ber man ben Ramen nach ber in ihrem Bei trum gelegenen Stutte, ber Ronigobutte, gub. Unmeit ber Stadt ift ber Rebenberg, genannt nach einem ber größten Borfampier bes Bergbanes, bem Grofen Reben, bemertenswerr. Bon hier aus bat men einen prachtvollen Blid auf bas gefamte vorber gefchilberte Industriegebiet. Ronigabutto ift beute eine Stadt mit fiber 72 000 Cimmobnern und bal mit weit fiber 31 000 Stimmen deutsch und nur etwas über 10 000 Stimmen polnikh gesimmt. Ebenso wie Königs-bütte geht uns auch Bismarchütte mit seinen 24 000 überwiegend beutiden Einwonern verforen.

Bum Schluft meift ber Berfaffer nochmals barauf bin, daß es den Kongrespolen niemals auf ihre sogenannten ponischen Brüber in Oberschiesten angetommen ist, — die waren nur Mittel zum Zwed —. Was die Polen haben wollten, waren die ungeheuren Relichtimer Oberichleffens, waren feine Robtenfelber, Bintgruben und bie in höchfter Btute ferbenben Induftricanlagen. — und bie baben fie

Ministerpräsident Stegerwald über die Kabinetistrise.

Berlin, 3. Rovember, Gegenüber einem Bertreter des 28. I. B. auferte fich ber preußische Ministerprafibent Stegerwald über ben Rudtritt ber preugischen Negierung wie folgt: 1. Ein Berliner Blatt schrieb dieser Toge: "Das

A. Ein Berliner Blatt schrieb dieser Toge: "Das Kablnett Stegerwald ist zurückzetreten, weil es seine imerpolitische Ausgabe (Schaffung einer breiten Koalition) nicht gesöst hat." Damit ist nicht ber Kern der preußischen Kegierungskrise getrossen. Der Röckritt der preußischen Kegierung ist vielsmehr und letzten Endes nicht auf Borgänge in Breuhen, sondern auf solche im Reiche zurückzeichen. In Preußen mar eine große Koalition ichon seit vor Wochen möglich. Wit ihrer Verwirtstichung wurde zurückzehalten, um durch Preußen gleichzeitig auch für das Reich eine Gesundung der parlamentarischenstischen Verdeizuparfamentarifm-politifchen Berbattniffe berbeiguführen. In Brougen waren die Parteien, die in die Regierungskoalition einbezogen werden follten, die Rehmenden (Anteilnahme an der Berwattung des größten Banbes), im Reich bagegen maren fie bie Gebenben (Bewilliger von Befig- und Moffenverbrauchsteilern), und nun find es wieder Bergänge im Reich (ich erinnere an den Brief der Reichstags-traftion der Deutschen Boltspartei an den Keichs-pröfidenten), welche die Gefundung der politisch-parlamentarischen Berhältnise in Breußen gefährben. In Zufunft wird Brougen bei ber Geftaltung feiner parlamentarifchen Berbiltuiffe nach eigenen Rezepten arbeiten muffen, obne auf die Borgange im Reich Rudficht nehmen zu tonnen. In anderen Landern arbeiten die Gegner der Demotrufe und bes Bartamentarismus an beres Unterhöhlung, in Deutschland tun dies die demotratisch orientierten Parreten feldst. Die Häufigkeit der Regierungs-wechsel in Deutschland und gang besonders die Art und Weise, in der sie vor sich geben, find nicht geelgnet, das parfamentarifche Softem ben breiten Bottsichichten begehrenswert gu machen. Bor allem ift bie Obitrufilan ein unbemobratifches Mittel, gleichgultig, pb es auf ber Strafe ober in Bario-inenten angewender wird. In England tennt nian folde hilfsmittel der Demotratie in biefer Form

2. Die Ersahrungen ber letten Tage haben be-wiesen, daß der preußische Ministerprösident wohl bei der Neubildung der Reglerung, nicht aber del der Regierungsumbildung ausreichende Initiative entwideln fann. Bei Regierungaumbilbungen ift er eingeffemmt gwifden ben Barteien auf ber einen und dem Rubinett auf der anderen Geite. Eine großere Beweglichkeit auf ber Rabinettsfeite perhindert die Bertaffung. Berfaffungonufig tana ber Minifterprafibent feinen Minifter jum Ridfritt an-3m Reich freht fiber biefen Diogen noch ber

Relaspräsident. 3. Bu biefer Gadlache tam noch ein perfaulicher Umftand: Ich bin im April bei ber endgulfigen Bahl gum Minifterprafibenien gegen bie Cogialdemofratie gewöhlt worden und tonate barum, wenn ich weiterbin auf politifche Golgerichigfeit Wert legen wollte, nun nicht burch bloge Einbestehung ber Sozialbemofratie eine Regierung bilals alte Apolition angesprochen werden wur biefen Umftand follten auch die Kreife Berbalten berumgumateln fuchen.

Die Liga erstreckt sich bereits auf 26 Rationen. Es ihre Ramen aus der Zeitung eninehmen konnten, wurde soszende Reselusion augunannen: Wir Geröffentlichung dieses Briefes, der gleichzeitig in Abschrift an die Stadtingen um wörtliche Regierungen und der in Wahntham tagenden Kantigen und der in Wahntham kan und die Polizeitig in Abschrift an die Stadtingen und der geht. Heinrich Eistelberkion Rühnthen geht. Heinrich Küstungs im Küstungs einschaft no vollständige Ubschriftig, Heinrich Schulz.

Das Blatt sucht die Arst. ruftung, gwar nicht nur ber Beere und Flotten, lan bern auch ber tentilichen Giffmathebe, bie burch fo. ichen Auchn und gelbindiger Chemiker erlunden werden zur Ansteitung von Bolfern und zur Ber-tilgung von Städten. Wir wöllen in erster Linie wieder Frieden Wir Fransen verlangen von unseren Vorlomenten und Negierungen, das sie für voll-fändige Berlitung eintreten, alle Gitunetboden un-fändige Berlitung eintreten, alle Gitunetboden un-haben. vergliglich verwerfen und bei ben Boltern jene De thode gur Anwendung bringen, ble gur Berftanbigung und dauernben Frieden führt.

Berlin, 4. Rovember. Der Reichsverband ber deutschen Industrie bar fich gestezu mit ber Rre bitbilfe ber Inbuftrie beichaftigt. ben Stand ber bisberigen Beiprechungen mit aus-ländischen Finangeruppen teilt ber "Lafalanzeiger" mit, gwifden perfchiebenen ameritanifden Finang gruppen einerfeits und Bereretern ber beutichen In dustrie andererseits sei Austung in der Frage einer erogen inbisfereden Untelpe genommen morben, ohne baft ein greifbores Angebot berausgefommen

Berlin, 3. Neoember. Bon gustabiger Seite wird migereit: Der Besuch des Meichebantpröss-benten in Lopbon bezweckte ausschließlich die Er-örterung banbiechnischer, ben Geschäftsverfehr ber Melchebant mit der Bant von England beireffender Brogen. Dit Unieibe- ober Rreditverhandlunger ftanb er liberhaupt nicht im Jufammenhang. bejandere bat ber Reichsbantprofibent auch mit bem Saufe Rotbichib feinerlei berartige Berbanblungen eingeleitet pber geführt.

Die Aufbefferung der Invalidenrenfner.

Berlin. Der fozialpolitifche Ausichuf bes vorläufigen Reichswirtschaftsrates beriet ben vom Reichearbeiteminifter eingegangenen Entwurf eines Gefebes über Roiftandemagnahmen gur Unterflugung von Empfangern von Renten aus ber Inpalibenverficherung.

Roch bleten Entwurf foll ein Gelamieinfom-men von 2100 Mort für Invaliden und Altersrentenempfänger, 1500 Mart für Witmen-Witwerrentenempfanger, 800 Mart für Baifenrentenempfänger erreicht werben, wobei alle fonftien Einfünfte aus Erwerb ober öffentlichen Ein-ichtungen anzurechnen find. Als Trager ber Debraften find Reith, Lander und Gemeinden zu je ein Drittel vorgesehen. Die Durchführung des Geseines Il ben Gemeinden übertragen merben unter Be-

teiligung der Versicherungsünter. Der Ausschuß lehnte den Entwurf grundsählich ab. Er war der Auslicht, daß in ihm das Peinzip ber Sogiaiverficherung, nachdem Renten einen Rechtsanipruch barftellen, zu Gunften bes Fürforgepringips aufgegeben worden fei. Die Siobe ber por geschlagenen Begüge fei ungureichend. Er pragfierte fein Gutachten einstimmig in folgenden Richtlinien: 1. Beblirffigteitsfrage. Infolge der Gelbent-

wertung besteht allgemein für bie Invalidenrentner Die Antwendigfeit von Rentengulagen. Die Einführung bes Bedürftigkeitsbegriffs in die Sozialverlicherung ift übzulehnen, ba fie biefelbe aus einer Berficherungs- ju einer Fürspergeeinrichtung machen

2. Anrechnung anderweitiger Bezüge ift abzu-lehnen mit der Maßgade, daß Bezüge aus öffent-lichen Fürforgeeinrichtungen insoweit angerechnet werden können, als fie 600 Mart übersteigen. 3. Die Gesantkoften einschliehlich der Berwal-

tungefoften find vom Reich zu gbernehmen. Bur Dedung find in erfter Linie Die Ginnahmen aus ber fozialen Ausfuhrabgabe heranzuziehen

4. Ausführungsorgane find für bie Festiegung ber Renten biejenigen Berlicherungsträger, bie bie normalen Renten festjehen, für die Auszahlung Die-ienigen, Die die normalen Renten auszuhlen. Die Mitmirtung ber Reichspoft barf teine befonderen Mojten verurfachen.

5. Gur bie Ungestelltenversicherung gelten bie gleichen Rentenzulagen wie für bie Duvalibenver-

6. Als Minbeftjäge werden folgende Gesamtbe-alige vorgeschlagen: 3000 Mart für Invalden- und Altersrentenempfanger, 2100 Mart für Mitwen-und Witwerrentenempfanger, 1200 Mart für Baisenrentenempfanger. Bei weiterem Sinten, der Kauftratt des Geldes sind diese Bezüge entspreschend

7. Bernfung ist einmalig an das Oberverfiche-rungeamt bezw. un das Schiedogericht ber Unge-Relitenverficerung gulaffig.

Dichtung oder Wahrheit.

Berlin. Das "Deutsche Abendblatt", bas nach leiner eigenen Buficherung in jeder Rummer eine Senfation bringen foll wortete am Mittwoch mit einem großen Schlager auf, vorausgefetzt, bag es nicht einem mäntigen Aufliger verfallen ift. Es veröffentlicht nämlich folgende, aus Emden datierte, aber auf einem Berliner Poltamt aufge-lieferte Zuschrift vom 3. Oktober an die Redaftion des "Deutschen Tageblutten": Badebem mir uns in Sicherheit besinden, ist es

spachbem wir uns in Sicherheit befinden, ist es uns ein Bedürfnis, dem deutschen Bolt eine Auf-flärung über die Befeitigung Erzbergers zu geben. Wertzeuge. Uniere Kufgade befand darim, unter vollen Einsch der Verson die Spur auf uns zu lenken und dadei so geschiet zu arbeiten, daß den Tätern reichtigt zur Flucht bied. Wir glau-ben, uns dieser Aufgade gewochten gezeigt zu die der versen den der Lat wohlen wir nicht, worum es die der Kreife daben. Bor der Lat wohlen wir nicht, worum es flöb handelte, und uniere Konsellungen laufeten: der beutich dempfratischen Bartel Berftandnis gei. fich bandelte, und unfere Unweifungen fauteten: gen, die jest in Zuschriften an die Breife en meinem Bei einer politischen Lat dem Tater bedingungs-"Bei einer politifchen Tat bem Tater bedingungs-tofe Silfe zur Stucht leiften." Auch foviel Aufflorung wollen wir noch geben, bag bie Unby heldelberg. Die internationale Behrimstreien gefommen find, ebenfo die recht erheblichen Geldmitiel, die die Degantierung der veranslieftete bier eine eindemandlie Aundgebung. Die Riga erstreit fich bereifs auf 20 Mallione Beldmen aus der Reihme enter mir die Riga erstreit fich bereifs auf 20 Mallione

ber Sandichrift ju beweifen, die mit ber Schrift probe bes Stechbriefes berart übereinjeimme, bof

Sieger und Befiegte.

Die Berbaitniffe, die burd bie Barifer Griebensichlisse entstanden, find int allgemeinen noch nicht katistisch genau festgetegt. Es ist aber wichtig, lich

Millionen Meniden.

Eröffnung des neuen hafens in Michaffenburg.

by Michaifenburg, 3. Rovember. Gente wurde ber neue Safen von fichaffen-burg in feierlicher Weife eröffnet. Die Feler gelattete fidy gu einem Betenninis ber Zufammennehörigfeit von Reich und Staaten und ju einer Abweifung der Berfuche, die Mainlinie wieder als Trennungslinie von Nord und Süd bergustellen. Rach einer Besichtigungesahrt auf dem Salen begrußte Stantejetretar Frant namens bes Reichs-verlehreminifteriums bie Gafte und erffarte, bag Afchalfenbarg ber Ausgangspunkt des Donau-Rain-Großichilfahrtsweges felt. Riemals dürfe der Main wieber bie Trennungelinge gwifden Rord und Gud merden; pleimehr muffe er bas verbinbenbe Blieb gu weiterer Erffarfung der Acidseinheit fein. Ministerprafibent Graf Berchenfeld fagte, großeRulturarbeiten tonnten nur geloft werben, wenn neben bem Billen gur Tat Einigfeit berriche. Der Grofichiffahrtomeg affe fein Biel in ber Berbinbung mit ber Donau Dabei mußten bie Intereffen ber anberen ebeutichen ganber und befonders bie Forberungen der oberen Donau-Anlieger Beachtung finden. Bestilicher Ministerprösident Ulrich erklärte, daß die Abficht unserer früheren Feinde, die Wairklinis wieberberguftellen, an bem festen Billen gur Reichseinbeit icheitern murbe. Der Gebante jur Reichsein-helt fonne toog aller Midrigfeiten nie mehr gerftort

Aleine Mitteilungen.

Die Aarfoffelfrage. Samtlide Gifenbahnbirel. tionen find bom Reichsperfehrsminifter angewiefen morben, Wagen für den Karteffelverfund nach bem belehten Gebiet bes Abeinlandes, insbesonbere an beifen Reichsverpstegungsamter vorzugemeife gu ftellen und für eine glatte beichleunigte Durch-lührung der Transporte zu jorgen.

hamburg. Die große Luftichiffballe in Bublsblittel bei Bomburg, bie mabrend bes Krieges unb auch im Frieden michtiger Luftichiffhafen mar, ift est in Aussuhrung des Berfoller Bertrags ge-trengt worden. Die Holle mar 160 Meter lang und 15 Meter had, ein bedeutendes Wert der Erfeulon-He courbe am I. Juni 1912 burch ben Grafen Jeppelin eingeweiht.

by Berlin. Der Reichevertebreminifter bat vor einigen Togen angeordnet, bag 26 agen für Belungsbrudpapier in ben erften zwei 26ben Berrang vor allen anderen Gutern guguftellen Die Gifenbahnbireftionen find befonbers unemlefen, bafür ju forgen, bag bie Bagen nicht mehr gur Beladung gestellt, fondern auch plintilleh bis junt Empfangsort ausgeführt werben muffen.

Aus Stadt, Arris u. Umgebung. Hochheimer Colal-Rachrichten.

Bes. Bochbeim. (Bubifum.) Bir erhalten schrieden Berint: Fererftimmung bereichte am verflösenen Würrheiligerleste im hieligen St. Inionlushause, von dem so großer Segen für alle telbenbe Tugend ausgeht. Der geistliche Retior bestelben, Her De, Sebastian Seeper, sederte gantlich ein Blidbeiges Beiefterjubilitum. Er ist der Anchtelber bes durch feine Schriften über die Monney der iger bes burch feine Schriften über bie Grengen bei heren Seimat befonnt geworbenen und nunmithr Gott rubenten Relture Dr. Jojeph Fault. Ge boren murbe ber Jabilor ju Frankfurt a. IR. E. Gibberte in Rom und mirtte niebann 18 Jahre ob Starrer in Hamestburg, wo er auch ein weues Gottes-haus erbaute. Eines tüdifchen Leidens wegen mußte er die Bjaenseelforge aufgeben, und als nach bem Tode von Dr. Fauft vor I Zahren die Restorstelle am blesgen Antoniusbeim frei wurde, übernaben er le geiffliche Celtung bes Soujes und trat mit gleicher Biebe und gleichem Eifer in bie fruftopfen feines Songungers. Der fichme Direftor ber Sofophege fellichaft in Wigge in Weftolen, Gerr Schluter, war jur Geler bes Tages perfonlich eingetroffen und derbrachte bie Blutte unfice bes Borunnben celdjelten Um Pelitoge der fcon gefdmildten Ropelle des Soufes bas Soch ant, bei welchem bie Jöglinge mehrstimmige, ber Bebeutung bes Tages unipredende Gefänge vorsprache iber Telfansprache übernammen, der er den Tret zugrunde ichter "Ich habe dich gelucht und gelunden; es er attert mein ders in Wonne und Erieben." Im An dluffe baran perbreitete fich ber Dobner über bi Bolmen und Dornen, ben Leibenge und Freudenme bes latho latin Briefers Bach bem Gottesbier and die Gratulation feitens der Söglinge des Saufe alt, wichrend bie Schmeften und fenftigen offen des Beims injon om Berabente bem Jubifa ibee Billidwunfiche bargebracht batten. Berfichon burbe melter ber Tag' burth eine fleine Feftwer anfieltung am flacimitian, an der ein finn ges Beg gramm gufammengeftellt warbin war. Lieder urufte und beltere Deffamalionen, fleine Gefipiei und lebende Bilber fullten bie Stunden aus. Be ombers feifin fam in einem Prologe, verfaßt um Fraulein Rable, tas fille und uneigennugige Bir ten bes Bubliacs in ergeriferber Wale gun brud. Zohlreitige Wrattlicionen und Feligefcheilte aus hieftger Clabt, fomte aus bem früheren Birtungeltriefe bes Gefelerten waren noch eingegangen. So verfiet für den Indbilar fein Chrenter, ben er fich in feiner Beicheibenteit in aller Gille gewinfen, atte, mohl fernab ber latmenben Welt in ber Gille aber reich befrangt von Blumen ber Liebe und Berichlüsse enissonden, sind im allgemeinen noch nicht statillisch genau sellgesat Ge ist aber wichtig. Um being genau sellgesat Ge ist aber wichtig. Um bring wieder genaus sellgesat Ge ist aber wichtig. Um bring genaus sellgesat Ge ist aber wichtigen bedern bei Brieflerwirtens zum Sibertranze der goldene Arenz reihen. Bir schließen dader mit dem Winsiche: An musico annos "Auf viele Andre!"

Lunnerischen Ber der golden der Genaus der Genau

wird, lost alles Unichone vergesten, ja nicht einem Ariebligung überjandt wer gum Bemuhtfein tommen. Wie Kaltowig und Mind hermembten. Alle Arbeiter Deutschlein bes be utigen Deutschen Deutschlein bes beutigen Deutschlein bes beitägt jur Rachferigung und Eriebigung überjandt wer nur noch 470 000 Quadrattlometer mit einer Eine ben. Es empfieht fich baber im Interesse ber Belowig. It auch Konigsbilte als Stadt febr fung, in dieser Angelegenheit folibarisch von vormberein nicht wohnerzahl von 61 Millionen. Italien ill on Bebeersumfung tleiner als Rumanten: 310 600 Onaber Ober Postbireftion, sondern fteis umnittelbar
brattilometer, an Einwohnerzahl bat es mit 39 Milber betreffenden Berkebrsamitalt zu übersenden. Ju lionen Frantenich überfingelt. Dos Mil britifine biefen Angelegenheiten gehoren u. a. Untrage auf Reich jählt 28 000 000 Duabratilometer mit 301 Nachjendung ober Abholung, auf Unitarich ver-Millionen Menichen. Berlicherungsmarken, Wechselbempolyrichen und flutigischer Wertzeichen, auf Cinführung abgefürzier Tetegrammabreffen: Ungeigen über Wohnungswechfel, Firmenbezeichnung, Bolimachterteilungen; Rlagen über bas Berbalten von Beamten in a., fofern nicht Wiederholungsfälle porliegen.

* Eifenbahnvertehrs perren. Die Gifenbahndireftion Mainz hat der Handelskammer Wiesbaben eine Spertifte nach bem Stand vom 31. Oftober d. Is. jugeben laffen und wird feweils Rachträge, Menderungen und Berichtigungen bagu in gleicher Weife zugeben taffen, wie ihren eigenen Dienifftellen. Die Nanbelofammer wird alsbann biefe Sperren in geeigneter Weife befannt geben. Die Eisenbahndireftion Maing hat bes welteren im Berfolg einer mündlichen Bejprechung ber Angelegenheit in ber Sandelstammer in entgegentom mender Beise Hilfowege gezeigt, um die nachteiligen Birfungen ber leiber gerabe im lehten Sabr baufig febr notwendig gewordenen Berfehresperren welent-ich zu lindern. Es handelt fich dabei insbesondere ben Transport polfswirtichaftlich wichtiger Buter, bringender Einzelsendungen, unter Umfin-ben gebrochene Absertigungsweise ober Bilbung eines geschioffenen Wagens bei Studgutverfehr ufm. Jutereffenten können Raberes barüber in ber Gechatteftelle ber hanbelstummer Blesbaben, Abelbeidftraße 23, erfahren.

ic Biesbaden. "Eine fogiale Gefellichaft", fo lautete bie Spigmarte eines Artifele, ber por Sabreolrift bie "Abeingau-Bacht", Monatefchrift für er Streis Rheingan im Deitiginationelen band ungegehilfenverband, bratte, in weltem bi-nefige Deutsche Gefellicheit für Raufmannerpolungsheime icharf angegriffen wurde, weil fie beerits in Friedenszellen ihre Angestellten ichlecht entfohnte. Es murbe angeführt, man befchüllige in ber Swuptiader junge, welbliche Angeftellte, die jum Teil auf Eriderb nicht angemielen und fich infolgebeifen mit einem Tafdenge'b begnilpten. Befonbere moren ne Wehaltsverhältniffe eines bei ber Gofellfchaft be chaftigten erblindeten Kriegers einer icharfen Kritif unterzugen morben. Der verantwortliche Schrift-leiter ber Monatsichtlit, A. Noa babier, fiand bes-balb megen Beleidigung ber Direktoren ber Deut-ichen Beleitichaft Dr. Goldftein und Steffens par Bericht. Die als Zeugen vernommenen Angestellten befundeten, bag bie Gehaltsfrage totlachlich im Argen gelegen. Die Gehälter hatten fich jedoch in zwischen gebessert. Das Gericht erfammte troubem argen bei Anderlagten auf eine Gelöstrafe von 300 Mark meden öffentlicher Beleibigung, die aber nicht wider beiferes Wiffen erfolgt fet gumat ber Mngelagte im gnten Glauben gebanbelt. jabe bes Urtolls in der "Kheingau-Baithi", in der Deutschen Sandeiswacht" in Hamburg, in der Biesbadener Bo.fsstimme" und im "Biesbadener Tageblatt" murbe ebenfalls verfügt.

Lagebiert nurde ebenjaus berjugt. Ic Der bei ben Jarbwerten in höckfi beichäligte Arbeiter Ludwig Raufd, arbürtig aus Biebrich, haute lich in Höckfit mit einer Witne, Mutter breier Klinder, verlobt. Der wegen Sittlichfeitsverbrechen mieberholt vorbestratte Bräutigam verging sich nur an den ih bezw. 18-jährigen Löchern der Witne. Die Sträftanner verurteilte ihn zu zwei Inhen Zuchthaus und fin! Jahren Ebeveritst.

me En ben legten Togen bat ein junger Mann n ber Danmerftunde Labengeschufte ber Unfenviere tel besucht, um Wechselung eines Hundermartscheins geberen und wenn man ihm bas Wechfelgelb auf ben Labentisch hingezahlt hatte, dieses ergriffen und sich bamit, ohne den Hundertwordschein berzugeben, aus bem Ctaube gemacht. In einem Ralle verfette ber Unbefannte bem Labeninhaber obenbrein mit einen Solsbenge, einen muchtigen Schlag über ben Ropf

und madte fic bann auf feinem Dreirad bavon fc Willtar Polizeigericht L naben. Rach ben Berordnungen der H. C. J. I. R. biet obne Benehmigung ftreng verboten Bier-gegen fehlte ber Beinrich Rorf Endner aus Groß-Berau, ber fich fünfgebn Briefinuben frieft. Bericht nahm ibn in eine Gelbftrafe von 3000 Di-und beftimmte bie Beröffentlichung bes Urteils in der Preffe. — Weit er eine Schufmaffe im Befift batte, wurde der Peter Chenheimer aus Reurn-hain i. Taunus mit 25 Tanen Gefängnis beftraft. — Mit Jahnden in ben allen Reichefarber hatte türglich ber 2Birt Lubwig Jungmann in Mörfelben feine Birtistinde geichneicht. Urteil: 200 Mort Gefoftrafe und Beröffentlichung des Urteils in der Tingespreffe. — Weil sie obne die nötigen Baffe in bas befeste Gebiet eingereift waren, wurden Ein-mohner aus Wilnster 1. B., hamburg, Franklurk. Erfurt und Bergen zu Gelbstrafen von je 50 Mark perurteift.

Berfauf 185 Rinber, barunter 41 Ochjen, 15 Bullen und 129 Ribe und ffürfen, 292 Rölber, 290 Schafe, 205 Schweine. Der Geschöftsgang gestaltete sich lebhaft, ber Meinvieh- und Schweinemartt murbe geräumt, om Grofiniehmorit aber blieb ein geringer Heberftund. Die Proife bielten fich im großen und gangen in ben Bahnen wie am legten Dan-

Scherftein. Das altefte Wojorboot auf bem Abein ift wohl bas befannte, in Schierftein bebeiber Rheinstrombauverwaltung gehörenbe Motorboot "Pifeil", das am 1. Navember 1891 von der Jirma Berg u. Co. in Mannheim geliefert wurde und unter der fachfundigen Behandlung feines Führere Berrn Saitler, ber es bamals in Emp fang nahm, 30 Jahre lang feinen Dienft auf ber Streite gwifchen Biebrich und Mideebeim verfieht.

Rordenstadt. In biefen Tagen find es 200 Jahre geworben, bag unfer ichines Gotteshnus in feu er gegenwärtigen Form aufgebaut und am 28. September 1701 eingeweiht murbe. Die Errichtung ber Bfarrei Morbenftabt ift mit giemlicher Sicherheit in die Zeit von 900 bis 950 gu festen, wahrscheinlich war fie ichon gu Zeiten des Bonifatius und Karls bes Groben entstanden. Bonifativs mar ber Potren ber biefigen Rirche und fein Bilb prongte bio cipe daß ein greifdere Angedet herausgekommen woden.
chine daß ein greifdere Angedet herausgekommen weiten die ein Angedet der Angedeten Anged

but bie. benn 16 gabt . lu ber Glion Diefes S Bolfer b Stilde 3 tilde mi ben Rei ber Glem bem brei Drice m ber bouf mice, en Sirthe a Upr 200 Momen trugen ? Chores o ten Edge Brand b pecuidite beldsaffie Summe fterre 11 hr tabter 5 ftellt gem onbern ! Welb ber int o Dofer ge mieber e tog Itatt murbe ei bildum b Bree fn ber 90 milible, a

tion ger friche in be- Kir

gini 21.

105/2 GE

fort en

Witor b

Den Mit

die Stoff

ltabt or

dismus

Der Fr

Hirdie,

Charten

dud dun

es am

ährigen

dem Go

14 2)010

Denftnbt

1649 m

Weibeole butten au. budste 21st der St nahin ein Derte ben domer be Es mare tioch Sch Manner hötten. Regenfall tine Bef dingt noti ber Must Confrud Supertras fadjen R

trieben n

Inbrit eir Arbeits-

Talmen ! mes

nody febr für eine fc Or nach furz 1894 ftan 340 Gemufehe Bolb. reren tau

Tatern fe

den unb tifrig un

Binter |QC

Fran mit: Inte anthetern ber Zarif magen b und zur ! Eifenbahr or committee Boche, fr unb 7. Bahnhuta ben, bal Empfüng тооппопе haft aufg ip & banbe ba

lage bes furls on Rapital v perfamml Boringe i fecho Stin ten bie Graftione

der von

Edjaufen

ungereiht

frenge un Laben bu führt wei Obergeich toften fin reien iche Därfelder

ichludi u 4ugeführt

ftadt orbiniert find, bafelbft gur Rirche und Rate. chismus gehen und die Saframente gebrauchen." Der Kriedhof befand fich urfpriliglich bei der Kirche, wurde aber 1801 in den Greifenclauschen Garten auf der anderen Seite der Kirche, und da and blefer vollbelegt mor, 1865 unfferhalb bes Dorfes am Igftobter Weg eingerichtet. Im breifigjahrigen Kriege erging es ber Gemeinde und auch bem Gottesbaus ichlimm. 1627 wurden nur noch 14 hausgefah, I Witten nebit 10 Kindern in Rorbenftadt gegablt. Biele haufer waren gerftort und auch die Rirche batte berart Rot gelitten, bag fie 1649 wieber aufgebout werben mußte. Gloden bat die newerbaute Lirche aufänglich nicht rebabt, dem 1674 hat der Kirchentoften 1 Gusten veraus-gabt "für ein bledjernes Blesharn in Ermongelung der Gloden, damit jur Lirebe gu Diefen." Im Buil-biefes Jahres hatten nämlich die lotheingischen Bolter die beiden Gloden gerichtagen und bie Stude jum Berfauf wengeschieppi. Die Gloden-ftude murben aber om Lore ber Stadt Frantjurt ben Reitern abgeneimmen und ben Abgefandten der Gemeinde im Römer wieder zugestellt. Als nach dem dreißigjährigen Litiege die Bevöllterung des Ortes wieder start gunahm und die obnehm wieder baufällig gewordene Aleche sind als zu klein erwies, entschlos sind die Gemeinde, eine größere Preise aufzubauen, die am 28. Sept. 1721 (also von 30 wichtigen Lebensbedursmissen und von Annen "Telus-Haus" erhielt. Die Bantosten den Annen "Telus-Haus" erhielt. Die Bantosten den den Romen "Telus-Haus" erhielt. Die Bantosten den den Koning sier den 1. Rovember hat insolge des Aufstaus von Lebensmisteln, Betseidungsgegenständen und Schubwaren in großen Mengen eine außergertrugen 3000 st. dar Geba. Jar Erbauung des wöhnlich starte Steigerung erfahren. Die Indextrussen der schieden gestilt die Linen schubwaren in großen Annar 1920 deres goden die Domberten 300 st. Einen schubwaren in Telus der Preise am 1. Januar 1920 deres goden die Domberten 300 st. die nam 25. die von Stand der Preise am 1. Januar 1920 der Roschen gestilt die Linen dans der Verlieden auf 1920 der Roschen gestilt die Linen der Roschen gestilt die Linen dans der Linen dans der Roschen gestilt die Linen dans der Linen der Roschen gestilt die Linen dans der Linen der Roschen gestilt die Linen dans der Linen der Roschen gestilt die Linen der Linen der Roschen gestilt die Linen der Rosch ren Schaben erlitt die Rirche boburch, bag am 25. Buni 1734 ein Bilg in den Turm einschlug und der am 1. Anoember, also um nicht weniger als 13 Brand ben Turm mitsamt ben Gloden und die Uhr Buntie. Die Preise aller Waren, besonders aber vernichtete. Unstelle der beiben zerstörten Gloden die Lebensmittelpreise, haben einen bisher noch beichaffte die Gemeinde nun beren brei fur bie nicht gefannten hoben Ctanb erreicht. Summe von 304 fl. Die Roften fur ben Renban bog Savan melber: Untaglich be bes Turmes betrugen 1146 fl., Die 1744 beschaffte bat fich General Degoutte in Begleitung eines Ber-neue Ubr fteffte fich auf 100 fl. - Der Rorben treters bes Obertummiffare Tirard auf ben Mainger fladter Rirchentaften ift von jeber recht gunftig ge ftellt gemejen und bot nachweislich nicht nur ber bieligen Bieligemeinde unter die Urme gegriffen, fondern auch für Wohledtigfeitegmede oft und viel Weth verausgabt, fobah gu hoffen fteht, bag auch Die im größen Beiltriege bem Baterland jum Opfer gebrachten Gtoden und Orgelofeisen baib wieder erseht werden. Wit ber am leiten Sonning stattspesindenen Geier bes Resonnationsseites wurde eine Gedächtrissfeter jum 200fahrigen Jubilagin ber Rirche verbunben.

Bredenheim. Unf ber in hiefiger Gemartung in ber Robe von Wilbjachfen belegenen Allingen-milbie, auf ber felther eine größere Wafcherei berieben murbe, wird gegenwärtig eine Schofolaben fabrit eingerichtet, von ber man höfft, bag fie neue Arbeits- und Berbienfimöglichteit in unfer ibnuifches

Taldjen bringen wirb.

Mebenbach. 28te überall, treibt man auch bier loge das Bieb zur Weibe auf bie Weien. Diesem Weibevieh geseilte man fürzlich auch den Wemeinde-kullen zu. Dieser Unbold verstand aber die ihm zugebachte Bergunftigung fa ich und manbte fich in feind ficher Seinmung gegen ble Begleiter ber biebe fahm einen jungen Mann auf die Hörner und fchleu Berte benfeiben berart heltig gu Boben, bag er femmer beichabigt nam Raufe verbrucht merben mußte. Es mare bemielben bei biefem Stierkampf vielleicht boch Schlimmeres gefchehen, wenn nicht andere Manner ihn aus ber gefchreitigen Lage befreit

Bom Abein- und Molngebiet. Die leisten Regenfafte bebeuten für unfere Landwirte vielfuch eine Betreiung von ernfter Gorge für bie unbelingt notwendige Beftellung ber Gefder mit Binter-Bis in Die festen Tage binein bielt man mit ber Musfaat allgemein gurud, weil man ble teure Saatfrucht dem völlig ausgetrodneten Boben nicht anvertrauen wollte. Das ist jest nach den mehr-lachen Rieberschlägen ichon erhedlich bester gewor-ben und ein Gang durch die Felder zeigt auch, wie tifrig unfere Landwirte nun mit ber Beftellung ber Binterfaat beichäftigt find. Freilich brauchen wir noch febr viel Regen ober Schnee, um ben Boben eber pollig au fattigen und die Borbedingunger für eine nachftahrige beffere Ernte gu ichaffen.

ic Orien. Der biefige Burgermeifter Birth ift nach turgem Leiben 74 Jahre alt geftorben. Geit 1894 ftanb er an ber Spiffe ber Gemeinde und feitete mahrend dieser Zeit mit Ersolg deren Geschiete.
Jichbach i. T. Am bellen Tage wurde dem Gemuschändter Gottigtalt von Eindrechern alles in der Kloduung durchwüldt, die sie das vermutete Golde und Silbergeld im Werte von meh-

reren taufend Mart gefunden hatten. Bon ben Totern fehlt jede Spur.

Frantfurt. Die Eifenbahndireftion teilt amilich mit: Difoige ber gung ungemöhnlich fiurten Maffen-auffieferung in ber legten Misbermode vor Einfogen ber Zariferhöhung find bie Glitterbiben und Glitermagen berart vollgepropft, bag ju ihrer Raumung und jur Auforbeiting ber erheblichen Bagerceite bie Eisenbahnverrealtung genötigt ist, die Annahme von Freidifisiktzut am Freitag und Samstag dieser Boche, sonte am Montag nachter Woche, den 4., d und 7. Navember, nochwals für alle Frankfurter Bahnhoje gu fperren. Es foll baburd erreicht werbaß bie riidftanbigen Empfangeguter ben Empfangern gugeführt werden und ber baburd grwonnene Wagenraum jum Abtronsport ber maffembalt aufgelieferten Berfandguter verwendet wird. ip Samtliche Frantfurter faufmunnische Ber-

banbe haben fich in einer gemeinfamen Sigung mit der pon dem Magiftrat geplanten Besteuerung der Schaufenfter befcolftigt und einmutig die Steuer ats ungerecht abgelebnt. — Der Magifrat hat ber Vorlage bes Wirfichaftsamtes auf Bereitigung Franklurts an ber Abrin Main Donan A. G. mir einem Rapital von 10 Millianen Mart gugeftimmt.

- Der Sauptausichuf ber Stadtverordneten-versammlung bat die vom Magiftrat eingebrachte Bortage über bie Beleuchtungsfteuer mit acht gegen feche Stimmen abgelebnt. Gegen bie Steuer fimm-ten bie Bertreter ber fogialbemofratifchen

Graftionen. Muf bem freien Belanbe Cite Brunbuchftrofe und Sabrgaffe foll eine Mugahl proviforikber

tim geweihten Kirche Billjachjens zur Autertrige wiede in Wedenbach und Willams zur Eristung
ber Kirche in Wedenbach und Willams der Kontenbaus an und mehre fich
au 21 März 1891. Dem Salbach zur den Kapelle war
löse auch der hate eine Kapelle wir
kiebe beit eingepfart. Wedenbachen, welche zuleht zerfallen war,
ben Anter bert arfanden, welche zuleht zerfallen war,
ben Anter bert arfanden war keiner konten die Kommunifielde Frankingen bei Kapelle die im allen ihren
ben Refgeitlichen von Keinen der Normen zu kennen gat keiner konten die Konten gar kieder war, und man schafte murbe in einer ber iegten
die Hollen in der Keinen der Normen zu kennen gar kennen der Normen
die Hollen auf der Konten der Konten der Konten der Konten Garden weden.

Die Frankienten der Normen zur Kegtenach der Rubit der Kupit der Kupit auch der Konten der Kapelle mit der Kegtenach auch der Konten der Kapelle von Frankierten Gerichten der Konten der Konten Garden weden.

Den Anter Borden aus der Kapelle auf der Kapelle von Frankierten Gerichten der Kapelle von Frankierten Gerichten Schaften der Kennen der Normen der Kapelle von Frankierten Gerichten der Kapelle von Frankierten Gerichten der Kapelle von Frankierten der Verlanden wirden der Kapelle von Frankierten Gerichten der Kapelle von Frankierten der Kapelle von Frankierten der Kapelle von Frankenten der Kapelle von Frankierten der Kap

ip. Griesheim. Eine interefante Enischeidung fällte der Höchter Kreisausschuft Die höfige Gemeindeverfretung hatte antöhlich der Ermordung Erzbergero in öffentlicher Sigung mit 10 sozialistischen gegen 8 bliegersiche Simmen Protest erhoben gegen ben politiferen Moch und gegen bie von ben Barreien ber Rechten geichaffene politifche Ut-mofentare. Diefer Befching wurde von Bertretern ber

Mulng. Die Sogiathemotratie Deffens forbert angesichts der Agemeinen Aotlage auf, von einer Arbeitorube am G. November abzuseben, allenfalls entsprechende Beranftaltungen mit fünstlerischen Cinichlag poraunchmen.

ausgeht, ftieg von 161 am 1. Ottober b. 30. auf 174 am 1. Anvember, alfo um nicht weniger als 13 Buntte. Die Breife aller Waren, besonders aber

bbg Saune melbet: Untuglich bes Totenfeftes Friedhof begeben und auf bem Grab bes frangofiden Brajeften von Maing, Jean Bon be St. Under owie auf den Grabern ber unter Napoteon geallenen Seffen und ber mabrend ber beiben legien Ariege in der Gefangenschaft geftorbenen frangofi-ichen Soldaten Kranze niedergelegt. Dar General hat ferner auch auf ben Grabern ber in ben legten Ariegen gefolfenen beutiden Golbaten gujammen mit dem Bertreter bes Obertommiffars im Ramen der Regierung ber frangöstlichen Republit und im Ramen der frangöstlichen Rheinarmes Kranze nie-bergelegt. Die ftabtischen Behörden von Raing bergelegt. Die ftabtifchen Behörden von Maing batten gleichfolls ju ben Grubern bes Jean Bon

be St. Andre und der Seifen Krange geschickt.

Mas Abeinheifen, Die Kurtoffelarmut in ber Proping Rheinheifen wird lebhait durch die Latjuche betemptet, daß bier wie kaum in einem amberen Teile Deutschlands ber weitaus größte Bebarf burch Bufuhr von auswürte gebedt werden muß. Gewaltige Mengen Kartoffeln muffen aus Nordbeutichland bezogen werben. Gelbft bie großen Landwirtiginft treibenden Gemeinden, die fonft bebeinenbe Nartoffellieferungen in die Stabte machten, find gezwungen, jest leibft Kartoffeln nicht nur für die dreuere Orisbevöllerung, fandern auch für die Landwirte anzukaufen, weil diese vielfach nicht ihren eigenen Bedarf an Speife- und Caattartoffeln aus ihrem Betrieb beden tonnen. Die rheinhessische Kartoffelernte ftellt fich, wie heute feststeht, im Durchschnitt taum auf ein Prittel, ja in gabirelegen Gemeinden noch nicht einmal überall ein Bierret Des Mormalertrags früherer

Sabre.
Oppenhiem. Mit der Traubenicse geht es zu
Ende, Damit zu ihm haben nach die Geologister, und
da handelt es lich meist um Spätiesen. Ueberdaupt
haben die Spätiesen sich in diesem Ichten geschat.
Die Witterung blied durchweg günstig, und die
Trauben gewannen von Tag zu Tag. Es wurden
denn auch Moligewickte, seldit der Mossen aus
tieinern und teinsten Lagen, ermitselt, wie sie in
den leisten Jahren saum der Welten aus mittern
ben leisten Jahren saum der Welten aus mittern
ben leisten Fahren saum der Welten aus mittern
ben leisten Fahren saum der Meinerkenswert ist. Lagen berauszuholen waren Bemerkenswert ift, wurde gegen ben Mitarbeiter Untersuchung eingebah auch ber diesjührige Mengeertrag im allgemeinen feitet. Gemartungen und Bogen, Entwidlung, ging bann aber wieber langfamer.

Bermischtes.

Der Markfurs im Musland.

by Maing, 3. November. Die Ent-wertung der Mart machte weltere Fortschritte. Zürich melbete einen Mickgang-um 15 Bunfte auf 7,70, New Yort eröfinete mit einer Abschwächung von 2% auf 0,4834. Die Devifenpreife in Berlin waren bementiprechend weiter Die Steigerungen betrugen im einichart erhöht. zeinen für Amsterdam 44914, Bruffel 100, Stallen 6214, London 5314, Rew Yort 1314, Paris 100, Schweiz 22014, Spanien 170 Panite.

Berlin, 3. Rovember. Der Devijenmarft practie beute eine Forlfetung in der Aufwärtsbes wegung der fremden Zahlungsmittel, die in den leiten Tagen mit elementarer Bucht eingesetzt batte. Nachbem der Dollar in den gestrigen Abendstunden gulegt mit 196 die 198 genannt wurde, seize er beute morgen gundofft mit 192 ein, um fich dann erneut sprungdalt zu beseltigen und gegen 1511 Uhr auf 199 au fteigen.

Bonn. Ein hiefiger Rentner batte 24 Bentner Kartoffeln bestellt, Die ihm von ben Anechten bes Landwirts in ben Refter geleugen wurden. Es fiel ibm auf, bog die beiben Leute fich über Gebühr lange im Seeller aufbielten. Bon einer buntten Riffche aus bemerfte er, bag bie Anechte nach jebem Gad aus einer Meinfafche trauten, Die fie "gemauft" hatten Aach Beendigung der Eintellerung traten die beiden Ansche vor den Hausberr hin, und einer von ihnen sogie: "Bir dekommen 12 Wart", warauf der Kartin. 4. Rovember. Der Präsident des preußischen Landinges, Leinert, wisselsen Prompter von der Kartin. 4. Rovember. Der Präsident des preußischen Landinges, Leinert, wirden Prompter von Bein!" Wie zwei degeschen den des veruhischen Landinges der Reibe nach, um den des verahischen Landinges der Reibe nach, um

Rächte auf dem Heimwege in der Rübe der Reum-hähn von einem größen Manne überfallen, nieder-geschlagen und seiner Briefiosche mit 7000 Mf. In hält deraudt. — Wie verlaufet, wird auch für den balt deraudt. — Wie verlaufet, wird auch für den Etadtbezirt Geoß-Frankfurt ein generelles Berdot des Karnevals und farnevalistischer Aufführungen während der den kird, um ihrem Manne den lang den bei kird, um ihrem Manne den lang den gedert Großen und in anderen Umfänden, mußte aber den klubere Enttäuligung erseben, da sie eine Feld-während der dem in der eine Gebb-geburt erlitt. Um nun ihrem Gatten diese der Eine Mederkalen Cita inversitärte Kroßenderung erlichen der eine Kirdsenderung erliche der den Geben der der der trübende Runde nicht mitteilen zu muffen, fam fie auf den Gedanten, lich ein neugeborenes Aind zu beichaffen, eine Geburt vorzutäufden und bas fremde Rind als ihr igenes auszugeben. Gie manbte fich beshalb an die jest angeflagte Rebamme, Frau Emma Lott, die aber gunachft nicht in der Lage war, ein Rind, mie die Grafin es wilnichte, um es angeb lich ju aboptieren, ju boldhaffen. Dagegen mar eine bilrgertichen Gruppen angesochten. Der Kreisaus- andere Nedamine, Frau Baum, in der Lage, der wit in Höchst gab den Protestlern recht mit der Gräfin zu einem neugeborenen Kinde zu verhellen, Begründung, daß den Gemeinden das Recht nicht das einer jungen Arbeiterin gehörte, die es gern an gut Beute weggeben wollte. Mit diesem Kinde begab ich nun die Grafin Ginfiebel gu ber Angeflagten, und wußte sie burch Hingabe von 1000 Mart und das Beriprechen, ihr weitere 3000 Wart zu geben, dazu zu bewegen, ihr bei diefer Täuschungstombbie be-hiellich zu fein. Das geschab dann auch unter höcht raffinierter Beobachtung aller Einzelheiten, Die beinem Geburtoalt in die Ericheinung treten. Der Chemann wurde fofort von bem .freudigen Ereignis' telegraphisch benochrichtigt; er eilte freude-fredbiend hierher, sand seine Frau als "Wöchnerin" im Bett und begrüßte den Revgeborenen als feinen Erben. Die Anniedung auf dem Standesamt zur Eintragung in das Geburtsregister verzögerte ich durch den Umftand, daß die Heirateurfunde nicht zur Stelle war. Ingwijchen war ber Bormunbichafternt auf bas Berichwinden bes Rinbes ber unnerebelichten gestellt worden, da fie nicht in geminnstücktiger Ab-licht gebandelt babe. Der Stoatsonwalt beantragte bas Schuldig wegen Kindesunterschiebung, wöhrend ber Berfeibiger nur die Schuldfrage mogen Be-gunftigung unter Zubilligung mitbernder Umflande gu befahen bat. Die Gefchmorenen gaben ihren 28abrfprieft auf Begunftigung ber einsachen Kindesunter-ichlebenig in gewinnstichtiger Abflicht ab. Das Gerifft ertannte auf feche Monate Gefängnis.

Berlin. Um Dienstag tonnten eine Reihe neuer Berlin. Um Trenseng konnen eine Reihe neuer Gestinirischofts-Betriebe eröffnet werden, so daß jedigungsweise nunmehr wieder 10—15 000 Gest-wirtsgehilfen troß des Streites erbeiten. Eiglich melden sich neue Arbeitswällige und sinden Beschüf-tigung und Anstellung. Berlin. Zu der Entschließung der Berliner Gewertschaftstommission, die mit dem Gemeralftreit

brobt, falls innerhalb brei Tagen teine Einigung in Glaftwirtsgewerbe erzleit wied, erflärt ber Berband ber gaftwirtigafilichen Arbeitgeberverbande, baß er nach wie vor jum Berhandeln bereit ift, jeboch an ber Forberung der Bezahlung von 10 Brozent Rech-nungsauffelsg durch das Kubliftum an die Kellner festbalt. Iegendwelche Drobungen gänzlich außen-siehender Organisationen lasse er volltommen undeamtet.

Buntes Allerici.

in fam in Großelichen ein unbeauffichtigtes vierfabbenen der Ertrag recht flein war. Das freibandige riges Kind ben Flammen gu nuhe und wurde von Moftgeichaft nahm zuerft ichnelle und fprunghafte biefen ergriffen. Das Rind verbrannte bei lebenbigem Beibe, Julba, Beim Abfpringen vom Juge tam auf

bem biefigen Bahnhof ein eima 15jabriger Buriche den Reuhof-Rommerz so ungtücklich zu Fall, daß di Bremerhaven, 4. Aovender. Bösmanns ihm die Rader des Cisenbahnwagens über beide Tel.-Bitro meldet: Der Dampser "Sendlig" des Beine suhren. Un seinem Aufkommen muß ge- Rorddeutschen Elogd trat gestern mit vollbeseiteten zweifelt werben.

Brühl. In Walberberg fonnte biefer Tage bie Bitme Bilbeim Röbler ihren 105. Geburtstag feiern. Eroh bes hoben Alters ift bie Breifin geiftig und torperlich noch frifth

Gronau. Auf dem hiefigen Bahnhofe wurde einem Schnuggler ein Brillantenfollter im Werte von 60 000 Mart beschlagnahmt.

Bom Dresbener Tierichutwerein ift bei Sliegiche in Sachlen bas erfte Pferde Erholungsheim Cachens errichtet worben, um franten und erholungs bedürftigen, insbesondere pflaftermüben Tieren Er-bolung verichaffen zu können. Hoffentlich macht bas aute Beifpiel Schule.

Berlin. Der Fluozeugführer Juft legte am 27. Derober feinen 100 000, Luftilonieter im Dienfte ber beutschen Luftreederei auf der eegetmäßig ge-liogenen Strede Berlin—Braunschweig—Dortnund jariicht. Die Leistung ist unte bemerkenswerter, als sie innerhalb von 12 Monaten ersotzte und Just nicht die geringste Beschädigung der von ihm ge-steuerten Flugzeuge zu verzeichnen hatte. Berlin. Der russische Dicker Maxim Gorti ist dier eitwetzeilen

bler eingetroffen.

Neuene Namelaten.

Die Deutsche Bollspartei für die Bildung der großen Roalition.

Berlin, 4. November. Die Fraftion ber Dentichen Bolfspartet befchloft, die Bilbung ber preuflichen Regierung auf ber Grundlage ber großen Roalition gu forbern.

Die Demofralen für die große Roalition.

Berlin, 4. Rovember. Bie verlautet, ift in gestrigen Sigung ber bemotratischen Fration Reichstages ber Standpunft burchgebrungen, unbebingt auf eine große Koalition und bamit zu einer tragfähigen Regiesung zu gesangen. Man er-wurtet, daß auch die demotratische Fraktion des preugifden ganbtages fich biefem Standpuntt anichliegen wird.

Eine deutschnationale Unfrage über Rartoffel- und Juderegport.

Berlin, 4. Rovember. In einer beutichnationalen Anfrage an die Regierung heißt es: In der Breffe wollen die Gerüchte nicht verftummen, baß zur Besserung unferer Balutaperhälmise erbebliche Mengen von Kartoffeln und Zuder mit Genehmigung der beutichen Regierung in bas Aus-land ausgesihrt werben. Entsprechen biefe Berüchte ben Tatfochen?

Der "Temps" über den Riedergang der Mart.

Paris, 4. November. Der "Temps" schreibt zu der Krise der deutschen Mart: Der nächte Zah-fungstermin für die Reparationsleiftung, der 15. Januar nächten Jahres, an dem 500 Millionen Goldmark gezahlt werden sollen, wird von isht an bie gange beutiche Bolitif beherrichen. Das Reich fann ohne bie Sille ber Industrie, ber Kauffeute, und ber Banten nicht gablen. Frankeich habe fich um diese inneren Schwierigkeiten nicht zu klummern. Der Riedergang der Wart sei nicht von allen deutschen Unternehmungen von Rachteil gewesen. Der "Temps" neuat als Beweis für diese Behauptung bie gunftige Lage ber Samburg-Amerita-Binie und bes Morbbeutichen Blogb, bie ber Berbinbung mit ameritanifchen Banten ju verbanten fei und ferner ben gewaltigen Erfolg ber beutichen Spielmaren-

Mus den Berliner Morgenblättern.

by Berlin, 4. Rovember. Der Berl. Lofalan-geiger berichtet aus Bien: Mus Wiener Reuftabt wird vom Donnerstag gemeldet: Heute abend frafen vom Urlaub heimtehrende Reichowehrfoldaten hier ein, die durch ein Laftauto nach Kirch-lchlag befordert werden follten. Unterwege ft fir zu e bas Auto über eine Bojchung und begrub die Insaffen unter sich. Bis jest find 18 Tote geborgen, darunter ein Generalftabsargt.

Bie aus München gemeldet wird, hat der baprische Landingsabgeordnete Auer eine Angahl weiterer Drohbriefe erhalten. In einem biefer Briefe heißt es, daß Auer Welhnachten nicht mehr

erleben werbe. — Gegen ben Reichswehrführer Kanzler wurde ein Ermittelungsversahren wegen Aufforderung zum Word eingeleitet. Wie die Morgenblätter berichten, hat die sozialdemokrarische Reichskagsfrakion eine Interpellation eingebrucht, in ber gefragt wird, und die Reicheregierung bieher getan babe und wos sie weiter zu im gebente, um den Forderungen der Entente nach Zerftörung der Deutschen Werte zu begegnen. Die Interpellation burfte im Laufe der nachten Worde zur Beratung tommen. Im Reichsmirfchaftsrat wird heute bie Angelegenheit ber Deutschen Werte gur Befprechung

Rach einer Meidung des "Berliner Lofaien-ers" aus Riel find auf dem Gelände eines fieler Bororts von einem Ruffen ftarte Del-felder entbedt worden. Die brennende Erde ift ftredenweife icon eingefturgt.

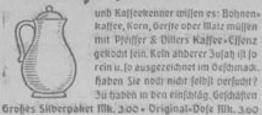
Ceste Nachrichten.

Rojlite, etwa 400 Passagieren, seine erste Reise nach Sudamerita an und eröffnete damit feinen neuen Baffagierdienst Bremerhaven — Spanien — Bra-filien — Argentinien. Die Aussahrt rief begeisterte Aundgebungen unter ben Poffagieren und ben Juichauern an Band berpor.

dy Paris, 4. November. Rach einer Melbung "Chicago Tribune" aus Balbington Prafibent harding beine abend um 8 Uhr Greenwicher Durchichmittsgeit die neue Funkenstation auf Bong Island durch eine Botichaft an die ganze Welt einwelsten. Die nette Granon wird, wenn fie fertiggestellt ift, gleichzeitig und unabhängig von einander in fünf verfciedenen Radtungen handelsnachrichten zu geben imftande fein. In ihrem Attionsradius liegen Curopa, Süd-Amerika und die Lanber jenfelts bes Stillen Dzenns.

bi Baris, 4. Nevember. Der ameritanische Frinanzwigen Bonderlip, ber in Baris angetommen ist, erstärte einem Wertreter ber "Chicago Tribune". baft nach feiner Unficht die Ariegeschutben ber eu-ropaischen Banber bei ben Bereinigten Graaten nicht die hauptursache des finangiellen Dorniederliegens feien, bas er in vielen Länbern vorgefunben habe und bag ihr Erioß die wirtigsgrüsigen Be-glebungen zwischen Europa und Amerika nicht sehr tart berühren murbe.

Feinschmecker



und Kaffeekenner miffen es: Bohnen-Raffee, Korn, Gerfte ober Matz muffen mit Pfeiffer & Dillers Kaffee Cffenz gekodit fein, Keln anberer Bufah ift fo rein u. fo ausgezeichnet im Gefchmade. haben Sie noch nicht felbit perfucit? Bu haben in ben einfchtäg, Gefchaften

Bergangenheit.

Es mar im Februar bes Jahres 1914 In einem ber vornehmen hotels Unter ben Binben Berlins war in bem großen Feftfaal unb feinen Rebenraumen eine glangende Gesellschaft versammelt. Es fand ein Fest statt zu Ehren einer amerikanischen Deputation, die in Deutschland eine politifde und zugleich miffenichaftiche Miffion gu erfüllen hatte.

Die Mitglieber ber ameritanifchen Botichaft mit ihren Damen, beutiche Diplomaten und Difieinige bervorragende Bertreter beutscher Miffenichaft, verichiedene Finanggrößen maren gu sammengetommen, um miteinander Fühlung zu nehmen. Es herrschte eine animierte Stimmung, Wan suchte fich gegenseitig im günftigften Lichte zu zeigen und knupfte allertei Beziehungen an, die man meiterzufpinnen hoffte.

Rach aufgehobener Tafel, bei ber reichlich Toafte ausgebracht morben waren auf eine gute Begiehung amifchen Deutschland und ben Bereinigten feinem Saufe? Staaten bilbeten fich überall einzelne Gruppen. Bielleicht. Man plauderte angeregt miteinander und hofierte ben iconften Damen - ober ben einflugreichsten. So fand fich auch eine Gruppe in einem ber Rebengimmer unter einem großem Banbipiegel gufammen, beren Mittelpunft ber Majoratsberr Freiberr von Begingen war. Dieser war Reichstagsmitglied und, trasdem er Aristotrat von Geburt war, eifriger Berfechter ber Demofratie im ibealiten Sinne Er war eine imponierende Ericheinung von unge-fahr sechzig Sahren mit einem ausbrucksvollen Ropf und noch vollem, grammelierten Saupthaar, Rein Bart verbedte bie charafteristischen Linien um Mund und Rinn, und in feinen Mugen leuchtete noch ein jugenbliches Feuer.

Zu dieser Gruppe trat der amerikanische Afrachee Mr. Howard in Gesellschaft eines jungen Deutschamerikaners. Dieser sah mit seinen stabl-Deutschameritaners. Diefer fab mit feinen ftabl-blauen, energisch blidenben Augen unverwandt in bas Geficht des Freiheren von Legingen. Und lag ein lachelndes Stounen im Musdrud feines Ge-

Sein Freund, Mr. harrn howard, hatte mabrend ber Tafel gut ihm gefagt:

Gie Dir bort unten an ber Tofel ben Freiherrn von Letzingen an, Fred. Solange ich ihn fenne, babe ich ihn immer mit bem vagen Gefühl angefeben, als feien mir feine Juge von früher ber be tannt, ober als erinnere er mid an jemanb. tonnte nur nicht ergründen, an wen. Jeht weiß ich es mit einem Male — er hat mich an Dich erinnert. Eine gang frappante Lehnlichfeit gwischen Guch beiben - fieb ibn Dir an.

Freb Gartner hatte mit feinen Mugen ben Freiheren von Legingen gefucht, und als er ihn er-

Babrhaftig, Harrn, Du haft recht! So unge-führ wie biefer beutsche Freiberr werde ich einmal aussehen, wenn mein Daar ergraut ift. Soward nidte.

Und fo wie Du muß er ausgesehen haben, als fein Saar noch braun war, jo ungefahr por breifig Johren. Du bist, wie ich weiß, von deutscher Ab-tunft — folltest Du irgendwie mit dem Freiherrn von Leigingen verwandt sein? Man tonnte Euch für Bater und Sohn halten, so fehr gleicht ihr Euch. Bachelnb hatte Fred Gariner ben Ropf ge-

Eine Berwandschaft ift wohl ausgeschloffen. Mein Bater befah zwar beutiche Bermandte, aber er ftammte aus einer burgerlichen Familie; foviel ich weiß, hatte er keinerlei aristokratische Berwandt-

Und Deine Mutter?

Gred Garmer batte bie Achfeln gezudt. Meine Mutter ift die Tochter eines beutichen Ingenieurs, ber mit feiner Familie furs nach dem Deutsch-Französischen Kriege auswanderte nach Amerika. Sie befigt in Deutschland teinerlei Bermanbte.

Run, fo ift co jedenfalls ein feltenes Bufallsfpiel, daß Du bem Freiherrn von Legingen fo febr aleichit.

Allerdings, Die Mehnlichteit icheint mir wirt.

lich febr groß.

3ch möchte nadher feitstellen, ob biefe Mebnlich- Greb

teit auch fo start hervoririit, wenn Ihr beide bicht nebeneinunder steht. Rach ber Tafel werbe ich Dich bem Freiherrn porftellen.

Badjeind fah Gred Gartner ben Freund an. Bift Du naber mit ihm befannt?

Das hübiche, frijche Geficht Mt. howards rotete fich ein wenig. Er lachte fichtlich verlegen. Ob - fprechen. ich vertebre viel in feinem Haufe. haft Du amtlich mit ihm zu tun?

Much bas, Aber bas murbe mich nicht in fein haus führen — amilich treffen wir anderweitig zu-Tropbem habe ich mich barum bemüht, ommen. im Saufe des Serrn von Letjingen eingeführt gu merben

Unterhalt man fich bort gut? Musgezeichnet.

3ft bie Gattin bes Freiherrn auch bier an-

Er ift Witwer — feine Gattin ift vor einigen Inbren gestorben. Dafür bat er eine fehr schone Tochter und eine ebenso fcone Nichte.

Mh - verfehrft Du vielleicht deshalb geen in

harrn - bift Du mit Delnem Bergen enga-

Mr. Howard atmete tief auf. Bielleicht . Fred Gartner fab ihn forschend an. Und was foll dabei beraustommen, mein alter Freund? Mr. Howard zudte die Adfel. Grag' nicht fo

grundlich - ich weiß es felbit noch nicht. Mit einem warmen Blid, den man Fred Gartners energisch blitzenden Augen faum zuge-traut hätte, sah dieser in Mr. Howards Augen. Mio ein ernfter Fall, Barrn?

Mr. howard ermiberte ben Blid nun auch ernft und marm. Bon meiner Geite -Und bie Gegenpartei?

Ein feifes Lachein fpielte um Somards Lippen. Ich hoffe, daß auch ich für die Gegenpartel ein

Much Fred Gartner lächelte. Dann ift ja alles in beiter Debnung

Mit einem leifen Geufger ichuttelte Somarb Micht fo gang, wie Du glaubst. Es ift nicht fo leicht für einen freien Ameritaner, eine beutsche

Meiftofratin beimauführen.

Run, mich buntt, bag viele beutiche Mriftotraten freie Ameritanerinnen beiraten.

Das ift etwas anderes. Diefe beutichen Ariftofraten heiraten meift bes Gelbes wegen die Todpter reicher Ameritaner - um ihren Stammbaum auf-

Aber Sarry, abgesehen bevon, daß Du auch ber Sohn eines reichen Boters bift, wiest Du es mis jedem Manne aufnehmen.

Bell - tue ich! Aber Du abnit nicht, welch ein unonsrotibarer Kaftengeift unter ber beutschen Ariftofratie berricht. Tropbem Du Deutscher von Geburt bift und auch ichon friiber einmal in Deutschland weilteft, tennit Du die Berhaltniffe weniger Die beutsche Ariftotratie habe ich an ber Quelle studiert. Freilich gibt es auch unter ben beutschen Urisiofraten freidenkende Manner — menn auch nicht viele. Und zu den wenigen ge-horen gottlob Freiherr von Legingen und fein Schwager, ber Freiherr von Ranig, Die unter ihren Stanbesgenoffen als zu demofratisch verschrien

Ift das berielbe Freiherr von Kanig, der jetzt ber beutichen Botichaft in Rem Dort zugeteilt wer-

Er ift eo. Alfo ich wollte fagen, bemotrariichen Gefinnung würden bieje beiben fierren nicht ohne weiteres ihre Tochter mit burgerlichen Umerifanern verheiraten, gumal fie beibe faum ben moteriellen Standpuntt beruchfichtigen

Gred Gariner warf ben Rom gurud für einen Mann barf es feine Schranten geben, menn er eine Frau liebt - fofern fie ibn mieberliebt.

Much harry howard richtete fid mit bligenben fingen out.

2Bell! Und ich bente nicht baran, die Baffen gu ftreden. Aber - ich rechne auf Distretion, Die ift felbftverftanblich.

Gie faben fich lachelnd an und tranten fich gu. an Fred manbie. Bald barauf mar bie Tafel aufgehoben worden und nun flanden bie beiden Freunde in nachfter Rabe bes Freiheren von Legingen und warteten auf einen Moment, ber ihnen gestattete, mit ihm gu

Es dauerte eine ganze Weile, und mabrend biefer Zeit verglich Wir, howard bas Geficht feines Freundes mit dem des Freiheren. Die Zehnlichfeit amifchen biefen beiben Mannern verwifchte fich in der Rabe durchaus nicht, fie trat fogar noch icharfer hervor. Beibe Manner befagen Die gleiche ichongeformte, vorspringenbe Stirn, unter ber bieelben ftablblauen Mugen hervorbligten. Dieselben buntlen, eigenartig gezeichneten Brauen wolbien lich über ben Mugen und verliefen an ben fchmafen Schlafen wie feine Striche. Da beibe herren feinen Bort trugen, tonnie Dir. Howard auch feftftellen, best beibe benfelben schmallippigen, ausbenasoollen Mund befagen und basselbe energisch geformte Rinn, Die beiben Rafen zeigten benfelben grab-linigen Ruden und bie leichten vibrierenben Stigel. Rurgum - Die Aehnlichteit mar erftaunlich. nachte Mr. Somard Bergnugen, alle Gingelheiten biefer beiden Gesichter zu vergleichen. Und er ton-ftatierte, bag eine so auffallende Achnlichfeit zwischen zwei sich sernstehenden Menschen taum nod) einmal exiftieren fonne.

Roward machte feinen Freund darauf aufmertjam, und fachelnb betrachtete auch Fred Gartner dies feltene Raturipiel.

3ft bas nicht fabelhaft, Freb, fragte Somard. Fred Gartner botte fich im Spiegel mit herrn Legingen verglichen und niete lächelnb, gwischen mar die Liebnlichfelt einigen Gerren in ber Gruppe aufgefallen, und fie nahmen wohl an, Fred Gariner fei ein Beemanbter bes Freiheren, lie traten gurud und liegen die beiben Freunde

Der Freiherr bemerfte nun guerft Mr. Somarb und begrußte ibn mit lachelnber Freundlichteit. 3d habe noch feine Gelegenheit finden fonnen, Sie gu begruffen, Derr von Legingen, fagte So-

Much mir war es noch nicht vergonnt, Gie gu feben. 3ch fam febr fpat - fost hatte ich nicht fom-

men fonnen, ba eine Berwandte gerabe beute Ber-Meine Tochter bat fich geopfert und in politerte. ft bei ihr geblieben. 3d babe icon mit Bedauern bemerft, baf ibr

Fraulein Tochter nicht anwefend ift. Geftatten Gie nir, herr von Legingen, Ihnen einen Freund vor-

Damit trat Mr. Howard beifeite und ber Freiherr erbildte nun erft Fred Gortner.

Er frugte fichtlich und fab forichend in das Go ber jungen Deutschameritaners, Somarb

Ich febe an Ihrem Erstaumen, Gerr von Leigin-gen, bag auch Ihren, gleich uns, bie große Rebnlichfeit aufgefallen ift, die gwifchen Ihnen und meinem Fireunde befteht.

Legingen neigte, noch etwas überraicht, ben

Mullerbings - ich mar einen Moment faffungstos - bas ift ja, als fabe ich mein Spiegelbilb von por breifig Jahren. Bergeihen Gie, bitte, machen Sie mich mit Ihrem Freund befannt. 2Rr. Somarb verneigte fich.

Dr. Gartner - Freiherr von Legingen, fagte er porftellenb.

Ca mar, ale fiche der Freiherr einen Moment wie erftaret. Rur in feinem Gesicht zucht es leife wie verhaltene Erregung. Aber bas konnte nur einem Gerten Beobachter auffallen. Berr von Lehingen war Diplomal und konnte sich jederzeit beberrichen. Aur ein leichtes Erblassen konnte er nicht verhindern. Es verriet allein, bag in der Geele diefes Mannes etwas Seltjames vorging. Geine Mugen bahrten fich forschend in Fred Gartners Beficht, als wolle er alle Einzelheiten in fich aufneh men. Aber er blieb boch ber herr ber Situation und niemand hatte bemertt, welch ein heißes, tie fes Erichreden ploglich feine Geele burchzudt batte, als er ben Ramen Des jungen Deutschameritaners horte.

Er ladjelte icheinbar amufiert, als er fich nun

3ch bin noch gang frappiert von ber großen Mehnlichteit, die unftreitig gwifchen uns herricht. Bergeiben Gie, bag ich ein wenig tonfterniert bin. Gie find auch Ameritaner - Dr. Bartner - nicht wahr - fo war boch Ihr Name?

Greb Gariner verneigte fich.

Deshalb prechen Sie ein so reines Deutsch -wie ihr Freund Howard, der, wie ich weiß, zwar einen englischen Bater, aber eine deutsche Mutter hat. Sie daben jedenfalls umgekehrt einen deutschen Bater und eine englische Mutter?

Es lag ein beimliches Forfchen in diefer Frage, bas aber Gred Gartner völlig entging. Meine Eltern find beibe in Deutschland geboren morden, ermiberte biefer.

Und find auch Gie gleich Ihrem Freunde So-ward ber amerikanischen Botichaft attachiert? Rein, ich befinde mich in privaten Intereffen in Dentichland - um Die Deimat meiner Eitern naber

tennen zu fernen.

Mijo find Gie bas erfte Mal in Deutschland? Rein, ich war ichon vor einigen Jahren bier anmelend und habe bamals fogar ein Cemefter an einer beutschen Univerfität ftubiert - um beutsche Biteratur und Runft naber tennen gu lernen. Und Sie haben ble Abficht, auch biesmal fans

ger bier gu bleiben? Einige Monate. Run - fo hoffe ich, noch öfter bas Bergnugen

gu haben, mit Ihnen gufammengutreffen. Bred Gariner perneigte fich. Es murbe mir eine Chre fein, Berr von Legin.

Der Freiherr manbte fich ju Dir. Somard. Sie miffen jo, Mr. Somard, baf in meinem Saufe Donnerstog Empfangstag ift - ich hoffe, Gie bringen uns Ihren Freund ins haus.

Homard verneigte fich. Wenn Sie es erlauben, gern, herr von Lehingen. Aber — wir wollen Sie jeht nicht länger ftoren. Komm Fred — wir wollen in ben Saal hinübergeben.

Die beiben Freunde verneigten fich und merts ten nicht, baft es wieder feltfam im Geficht bes Freis bern guete, als er horte, daß howard feinen Freund Fred nannte. Mit einer leichten Sandbe-wegung hielt ber Freiherr Fred Gartner noch gu-

(Gortfehung folgt.)

Redfeligkeit.

Mus Minuten und Stunden baut fich Die Beit: Stunden find Scholen, in die man toftlichen Inhalt legen folite. Den der Arbeit und den des Genuffen! Berftreichen fie ungenust, fo ift es ein Beriuft ant Beben, ber fich nicht mieber einbringen tagt. großer Zeitrauber ift bie Schmaghaftigfeit, Die Redeligfeit. Meniden von Charafter werden ftets ohne viel Reden fertig; fie handeln. Das sollten auch die Frauen beherzigen. Die Frau neigt viel mehr als der Mann zur Mitteilsamteit, zur Bertraulich-De nach ihrem Temperament quille ber Rebe Gluf, machit ber Spruche Strom. Den Opeimiften nit ftarfer Cinbildungefraft wird alles jum Ereignis, bas ber Mitmelt nicht porenthalten barf. Ihnen gaubert die Phantalie aus Richtigtelten Ereigniffe. Gie erleben tuglich Intereffantes, be-lugen fich felbft. Schlimmer mirtt bie Rebfeligfelt, ber Schwarzseherinnen, die ftete alles langft porber gewußt haben. In der Kriegozeit nahmen sie manchem schwachen Frowenherzen den Mut, beute wien sie gern die Hossnung auf eine bessere Zutunfi-Im Krantenbett find fie eine ernfte Befahr, benn bre Edmaghaftigfeit ist meistens mit Tafilofigien gepwort, bie ber Angit und ber Gorge ben 20st babnen. Die fieinen Rummernife bes Tages, be Strobhalme bes Lebens, die für die Gefantbeit fo wenig Wert haben, fie durfen burch Schwaighaftigt felt nicht aufgebaufcht, an ben Tilch bes Saufes ge-gert werben. Wie oft ift ein Cheglift nicht ichon m Tode geschwagt worden! Rleinigkeiten muß jebe Frau mit sich seibst abmachen. Wober fommt es nun, das die Frauen meist redseliger sind als die Ränner? Beil vielen die Seibstfritt fehtt. Ihnen fei gefagt: "Solang' man ichweigt, tann man für meile gelten; aber menn man (pricht, ift fautre Beis-



Amilige Befanntmachungen der Stadt Dochbeim a. W.

Befannlmachung.

Rach & 106n ber Ergangungen ber Beinfteuer-Ausführungsbestimmungen — Sigung der Beichsrats vom 7. Juli 1921 — find Wirte und Rieinvertäufer, die lediglich inländischen Wein vom Faß verschünken, ebenso wie die Hersteller und Sandier gur Anmel-bung als Berbraucher verpflichtet worben. Die Ammeldepflicht erstredt fich auf alle wein-

fteuerpflichtigen Getrante, alfo auch auf Apfelmein Die Anmelbung bat fpateftens eine Boche por ber Eröffnung bes Betriebes unter Angabe der Be-triebs- und Logerraume an erfolgen. Bei bellebenben Betrieben waren biefe Unmelbungen fpateftens bis jum 1. Geptember b. 3s. ju bewirfen.

Bisher find diese Anmeldungen, die in boppet-ter Aussertigung bei ber zuständigen Steueritelle abzugeben find, moselbst vorschriftsmäßige Borbrude gur Berfligung fteben, in einer folch geringen Jabl erfolgt, daß angenommen werben muß, bag biefer Berpflichtung von einem großen Teile ber Unmelbepflichtigen nicht bie erforberliche Beachtung geschenft mirb.

3m Intereffe ber in Betracht tommenben Bemerbetreibenben balte ich es für bringenb munichenswert, wenn von bem Inhalte vorstehenben Schreibens in geeigneter Beile, fei es burch offentfichen Ausruf ober durch öffentlichen Anschlag, ben Einwohnern baldigft Renntnis gegeben mürbe, ba nunmehr gegen Die Caumigen ftrafend eingeschritten

Frantfurt a. M., ben 7. Oftober 1921. Das Houptzollamt Börsenstraße. ges. Name.

Birb veröffentlicht. Sodifieim a. M., Den 31. Oftober 1921. Der Bürgermeifter. Mrgbacher,

Unzeigenfeil.

Millwoch, den 9. Rovember, vormiffags 10 2the laffen bie Erben ber berftorbenen Cheleute Georg Beinrich Schmitt gu Delfenheim, Roffer Dr. 115

2 Jahrtithe, 1 Ziege, 1 groß. u. 1 flein. Wagen, mehrere Bflüge, girla 100 3fr. Didwurg, 50 3fr Stroft, fowie noch verichied. landwirtich. Gerate

öffentlich freiwillig gegen gleich bare Jahlung burch ben Ortegerichtsvorfteber Munghimer verffeigern.

Bahrend b. Marthage, Counteg, Montog, Dienstog Reflauration "Gintragit"

Grobe humorift. Konzerfe. Danien und herren! Miles muß lachen? En labet gung ergebenft ein Ronrab Treber. NB. Für Speife und Getrante ift beitens geforgt.

Sochheim, Frantfurter Strefe Spielplan non Greitag bie Countog.

Drama in 8 litten mit Bola Regti

Beiprogramm. Beginn ber Borftellungen:

Freitag u. Camstog 8 Uhr. - Sonntag 2 Uhr. Doronzeiget

215 Montag bis Dienstog Der ftarfite Maciffe mann ber Welt

Zum Frisieren, Ondulieren und Ropfwasthen

Frau Heid, Hochheim Franket, it. terfaul von Saarnepen — Reparteren von Saartnange

Riederlagen in atten Stadtfeilen

Reues mobernes

Damentoffüm (mitil. Größe) preiem 3. vert. Rah. Filial-Exped. bee Nochh. Stadtanz., Nochh.

noch gefucht von

Judys & Wernen Sochheim. Ber engogleren an allen Orien Damen u. Berren

eden Standes für angenehme driftliche Tätigkeit im eignen heim Schunfdrift nicht er-forberlich. Berbienft taglich ca. 80 .4, welcher von une monation in dar ausdezahlt wird. Musfunft fastenion.

Für Randjer empfehle große Mosmahl in Jigarcen, Jigarelfen v-

Zovafen, groben und ge-

bogenen Dietfchen, frog ber Breiserhöhungen in ber Tab. Brundje gu ben bisherig. preifen.

Sigarrenh. Siegfried, Geld fofgenlog Schnot-melft, Serbob Athlbed.

Verloren. Mm Glorsbeimer Weg ift eine Centstange

von einer Samaichine verloren gegangen. Der ehrl. wirb. Ausfunft fastenlas. Finder wird gebeten biefelbe acg. gute Belading. Hochbeim, Kamburg 25. Boultrake 20. Rathauestraße 3. abzugeben.

Grabdentmäler in modernsten Aussabrungen. fowle Genbumenhumgen eus fluufiund Raturffein in jeber Steinart 3m den billigfion Broifen empfiehlt

G. Hachenberger, Terrasio., Rephalb. Beten-Biebrich, Johnftroße 15, Telefon 598.

Bejing Bring

V2 1

Rotatio

Nr. 513. 24. Ditel bas nan Die dr burch

ten band on ben 5 ben Mill birle Zai temmen ! rliden L langt me

Der Re Rr. 514. writheint Gald bei THE RECEIPT tamplung etma 50 frühere i ie ber !

Bermalin

ichen Be den tom Beri

Det

Bet tiner gan ber neue S) erme 20011 Crtebigur binmirfer Buch- un loig per men-und pertebroi

amb Stro

Ift in be |reigelaff Mehrertr mit 40 ' Cumms, Berpflich Dilimatur naben o Mart ni forbert 6 1921 日由 Musführt

Milliorbe und Ben onfährn. Rach bei mettere ! men 61,2 ein Wehl Montribu Heberich Mourribu Sibergeite

rung bee Den eing hen orbe nur bie 3 our bie

für ble